

Die Alpvögte der Alpengenossenschaft Vaduz, Andreas Hilti und Jörg Thöny, und diejenigen der Schaaner Alpengenossenschaft Gritsch, Johannes Gesteder und Fluri Hilti, teilen den zu unterhaltenden Zaun in der Alp Valorsch durch einen Markstein in der Mitte des Zauns untereinander auf.

Abschr. (B), AlpA Vaduz, A4. – Pap. 1 Blatt 21,2/35 cm. – Vermerk auf fol. 1r (am oberen Blatt-
rand): ab copierrh 1792; auf fol. 1v: Abschrift von dem Zaun in dem Valorsch zwischen denen
Gnoßen Vadutz vnd Gritsch; (andere Hand): Abschrift vom Valorscherzaun.

[fol. 1r] |¹ Des 1696 Jahr den 18. Tag Brachmonat haben die damalige |² Alpvogt, als zu
Vadutz¹ Andreas Hiltÿ vnd Jörg Thönÿ |³ vnd zu Schan² M(eister) Johanes Ge-
steder vnd Flurÿ Hiltÿ als |⁴ Alpvogt, nebendt anderen zu gebendten den Zun in |⁵ der
Alp Valorsch³ abgemeßen vnd voneinander |⁶ getheilt. Vnd hat gemeßen in alem 334
Klaffter, |⁷ trifft also jedem Theil 167 Klaffter. Vnd ist in Mite |⁸ des Zauns ein Marckh-
stein gesetzt worden negst |⁹ beÿ einem Brünele^{a)} beÿ dem oberen Brünele, welcher Stein
|¹⁰ nur ist gesetzt worden zu ein Schidstein des Zauns |¹¹ vnd weiter keine Marckh ist der
Alpen. Vnd ist der |¹² Zaun nur getheilt von dem Bach an biß in den Stein, |¹³ worüber ob
dem Stein etwas zäunen^{b)} vonnöthen wäre, |¹⁴ so sol es jede Barth auch den halben Theil
zäunen. |¹⁵ Vnd hat die Gnoß Gritsch⁴ den halben Zaun von dem Bach |¹⁶ biß in gemelten
Markhstein vnd die Vadutzner |¹⁷ Gnoß sol das obere Halteil^{c)} zünen. Vnd ist die |¹⁸
Zauntheilung beschehen aus Bewiligung beider |¹⁹ Theil der Gnoßen Vadutz vnd
Gritsch. Waß die alten |²⁰ Brief anbetrefen thueth, solen sie in jhren Kräften |²¹ sein vnd
verbleiben.

a) Brünele über der Zeile eingeflickt. – b) zäunen über der Zeile eingeflickt. – c) B, anstatt Halteil.

¹ Vaduz. – ² Schaan. – ³ Valorsch, Alpengebiet am Schönberg mit den Alpen Vordervalorsch und Mittler-
valorsch (Schaan) sowie Hindervalorsch (Vaduz). – ⁴ Alp Gritsch, Gem. Schaan.